

Thema: „Welten verbinden - Zusammenhalt stärken. 100 Innovationen für Deutschland“ – Jetzt teilnehmen am Innovationswettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen 2018“

Beitrag: 2:01 Minuten

Anmoderationsvorschlag: „Auf Deutschland warten in Zukunft viele Herausforderungen: Immer mehr Menschen leben allein, die Kluft zwischen Arm und Reich wird größer, die Anzahl junger Menschen ohne Schulabschluss steigt gleichzeitig mit denen der Hochschulabsolventen und auch die Unterschiede zwischen Ost und West sind noch deutlich erkennbar. Gleichzeitig verspüren viele Menschen den Wunsch nach mehr Solidarität und einem stärkeren Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Lösungen dafür gibt es aber nur, wenn wir über unseren eigenen Tellerrand schauen und gemeinsam neue Ideen entwickeln. Der deutschlandweite Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen 2018“ sucht deshalb ab sofort wieder die innovativsten Projekte. Oliver Heinze berichtet.“

Sprecher: „Welten verbinden - Zusammenhalt stärken. 100 Innovationen für Deutschland“. Das ist das Motto des diesjährigen Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“.

O-Ton 1 (Ute E. Weiland, 22 Sek.): „Es ist so, dass das Gefühl der Zersplitterung und des Auseinanderdriftens in unserer Gesellschaft immer stärker wird. Wir wollen aber beweisen, dass Deutschland sehr viele gute Ideen hat und Innovationen hat, die zeigen, wie unsere Gesellschaft zusammenhält und an einem Strang zieht – wie wir Gegensätze zwischen Arm und Reich, Jung und Alt, Stadt und Land überbrücken können.“

Sprecher: So Ute Weiland von der Initiative „Deutschland - Land der Ideen“, die den Wettbewerb ausrichtet. Und darum geht's konkret:

O-Ton 2 (Ute E. Weiland, 23 Sek.): „Wir suchen im Wettbewerb Projekte und Innovationen, die helfen, Gegensätze zu überbrücken, die Althergebrachtes infrage stellen. Also zum Beispiel digitale Projekte, die für mehr Bildungsgerechtigkeit sorgen. Projekte, die eine Verbindung zwischen Stadt und Land herstellen. Aber auch natürlich soziale Innovationen wie ein Mehrgenerationenhaus, oder Intergrations-Projekte oder Projekte zur Inklusion.“

Sprecher: 100 Preisträger wird es am Ende geben. Die bekommen dann laut Christian Rummel vom Kooperationspartner Deutsche Bank...

O-Ton 3 (Christian Rummel, 25 Sek.): „...zunächst einmal eine Bühne, um ihr Projekt bekannt zu machen und darüber hinaus eben auch bundesweit tatsächlich eine mediale Strahlkraft. Des Weiteren ist das Label ‚Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen‘ mittlerweile zu einem Gütesiegel für Innovationskraft geworden. Und die Deutsche Bank fördert tatsächlich diese Projekte auch mit dem Engagement unserer eigenen Mitarbeiter, um eben in Kommunikations- oder auch in Finanzierungsfragen zu unterstützen.“

Sprecher: Alles, was Sie darüber hinaus noch über den Wettbewerb wissen müssen, finden Sie natürlich im Internet, sagt Ute Weiland:

O-Ton 4 (Ute E. Weiland, 20 Sek.): „Ich schlage vor, Sie schauen einfach mal auf der Seite ‚Ausgezeichnete MINUS Orte DE‘ nach: Dort gibt es alle anderen Informationen, wie man sich bewerben kann und auch ein Online-Bewerbungsformular. Und ich würde mich sehr freuen, wenn Sie ihre Bewerbung bis zum 20. Februar 2018 einreichen. Und ich freu´ mich jetzt schon auf tolle Projekte!“

Abmoderationsvorschlag: Falls Ihnen das gerade zu schnell ging: Alle Informationen über den bundesweiten Innovationswettbewerb „Welten verbinden – Zusammenhalt stärken. 100 Innovationen für Deutschland“ – und wie Sie daran teilnehmen können – finden Sie im Internet unter ausgezeichnete-orte.de. Bewerbungsschluss ist der 20. Februar 2018.

Thema: „Welten verbinden - Zusammenhalt stärken. 100 Innovationen für Deutschland“ – Jetzt teilnehmen am Innovationswettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen 2018“

O-Ton-Paket: 2:57 Minuten

Anmoderationsvorschlag: „Auf Deutschland warten in Zukunft viele Herausforderungen: Immer mehr Menschen leben allein, die Kluft zwischen Arm und Reich wird größer, die Anzahl junger Menschen ohne Schulabschluss steigt gleichzeitig mit denen der Hochschulabsolventen und auch die Unterschiede zwischen Ost und West sind noch deutlich erkennbar. Gleichzeitig verspüren viele Menschen den Wunsch nach mehr Solidarität und einem stärkeren Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Lösungen dafür gibt es aber nur, wenn wir über unseren eigenen Tellerrand schauen und gemeinsam neue Ideen entwickeln. Der deutschlandweite Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen 2018“ sucht deshalb ab sofort wieder die innovativsten Projekte. Mehr dazu und wie Sie daran teilnehmen können, hören Sie hier in diesem O-Ton-Paket.“

1. Frau Weiland, Sie sind die Geschäftsführerin der Initiative „Deutschland - Land der Ideen“ und Ausrichter des Innovationswettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“. Unter welchem Motto steht der Wettbewerb 2018?

O-Ton 1 (Ute E. Weiland, 33 Sek.): „Der Wettbewerb der ausgezeichneten Orte im Land der Ideen steht 2018 unter dem Motto: ‚Welten verbinden - Zusammenhalt stärken. 100 Innovationen für Deutschland.‘ Es ist so, dass das Gefühl der Zersplitterung und des Auseinanderdriftens in unserer Gesellschaft immer stärker wird. Wir wollen aber beweisen, dass Deutschland sehr viele gute Ideen hat und Innovationen hat, die zeigen, wie unsere Gesellschaft zusammenhält und an einem Strang zieht – wie wir Gegensätze zwischen Arm und Reich, Jung und Alt, Stadt und Land überbrücken können.“

2. Für alle, die teilnehmen möchten und sich noch nicht genau vorstellen können, mit welchen Ideen und Projekten man sich bewerben kann. Können Sie uns da vielleicht mal ein paar konkrete Beispiele geben?

O-Ton 2 (Ute E. Weiland, 25 Sek.): „Wir suchen im Wettbewerb Projekte und Innovationen, die helfen, Gegensätze zu überbrücken, die Althergebrachtes infrage stellen. Also zum Beispiel digitale Projekte, die für mehr Bildungsgerechtigkeit sorgen. Projekte, die eine Verbindung zwischen Stadt und Land herstellen. Aber auch natürlich soziale Innovationen wie ein Mehrgenerationenhaus, oder Intergrations-Projekte oder Projekte zur Inklusion. Die können sich alle bei uns bewerben.“

3. Wer kann mitmachen und wie geht's konkret?

O-Ton 3 (Ute E. Weiland, 22 Sek.): „Unser Wettbewerb ist offen für alle. Tatsächlich jeder Bürger kann mitmachen. Natürlich auch Firmen, Kunst- und Kultureinrichtungen, Universitäten, soziale und kirchliche Einrichtungen, Vereine, Verbände und so weiter. Ich schlage vor, Sie schauen einfach mal auf der Seite ‚Ausgezeichnete MINUS Orte DE‘ nach: Dort gibt es alle anderen Informationen, wie man sich bewerben kann und auch ein Online-Bewerbungsformular. Und ich würde mich sehr freuen, wenn Sie ihre Bewerbung bis zum 20. Februar 2018 einreichen. Und ich freu´ mich jetzt schon auf tolle Projekte!“

4. Herr Rummel, die Deutsche Bank unterstützt die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ schon seit deren Gründung. Warum sind Sie von Anfang an mit an Bord?

O-Ton 4 (Christian Rummel, 19 Sek.): „Wir als Deutsche Bank möchten in erster Linie die Innovationskraft aber auch die Gründerkultur in Deutschland fördern. Für uns stehen die Menschen mit ihren Ideen im Mittelpunkt. In gewisser Weise kann man sagen, die Signalwirkung, die solche Ideen ausstrahlen, ist entscheidend, damit andere davon inspiriert werden und genau an der Stelle eben auch weitermachen.“

5. In diesem Jahr sind ja Projekte gefragt, die fächerübergreifende Lösungsansätze bieten, um die großen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit zu meistern. Wo sehen Sie denn da momentan besonders dringenden Handlungsbedarf?

O-Ton 5 (Christian Rummel, 27 Sek.): „Unsere Welt wird immer bunter, sie wird immer vielfältiger – und dabei aber auch durchaus immer fragmentierter. Und dabei ist gerade das bürgerschaftliche Engagement und damit verbunden der gesellschaftliche Zusammenhalt, das Rückgrat in Deutschland. Und aus diesem Grund suchen wir nach Ideen, die sich um das Zusammenleben von unterschiedlichsten Lebenswelten drehen. Und diese Ideen wollen wir ins Rampenlicht bringen, denn das sind die Ideen, die Deutschlands Zukunft ausmachen – am Ende auch in ganz Europa oder der ganzen Welt.“

6. Mehr als 3.100 Projekte sind im Rahmen des Wettbewerbs seit 2006 schon ausgezeichnet worden. 100 weitere kommen jetzt dazu: Was erwartet die gekürten Preisträger am Ende?

O-Ton 6 (Christian Rummel, 27 Sek.): „Die 100 Preisträger bekommen zunächst einmal eine Bühne, um ihr Projekt bekannt zu machen und darüber hinaus eben auch bundesweit tatsächlich eine mediale Strahlkraft zu erreichen. Des Weiteren ist das Label ‚Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen‘ mittlerweile zu einem Gütesiegel für Innovationskraft geworden. Und die Deutsche Bank fördert tatsächlich diese Projekte auch mit dem Engagement unserer eigenen Mitarbeiter, um eben in Kommunikations- oder auch in Finanzierungsfragen zu unterstützen.“

Abmoderationsvorschlag: Falls Ihnen das gerade zu schnell ging: Alle Informationen über den bundesweiten Innovationswettbewerb „Welten verbinden – Zusammenhalt stärken. 100 Innovationen für Deutschland“ – und wie Sie daran teilnehmen können – finden Sie im Internet unter ausgezeichnete-orte.de. Bewerbungsschluss ist der 20. Februar 2018.

Thema: „Welten verbinden - Zusammenhalt stärken. 100 Innovationen für Deutschland“ – Jetzt teilnehmen am Innovationswettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen 2018“

Umfrage: 0:48 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Klimawandel, Energiewende, Überalterung: Das sind nur ein paar Beispiele für jede Menge Herausforderungen, vor denen wir gerade stehen. Aber welches Problem ist Ihrer Meinung nach dasjenige, das am dringendsten gelöst werden muss, um Deutschland fit für die Zukunft zu machen?

Mann: „Anfangen sollte man vielleicht erst mal bei den Kleinen und zusehen, dass es genug Kita-Plätze gibt. Es kann ja nicht sein, dass die Eltern in der Schwangerschaft sich schon um einen Kindergartenplatz kümmern müssen.“

Mann: „Ich würde sagen, einmal Richtung Klimawandel, und dass man die Infrastruktur, die Autobahnen endlich mal gängig macht, weil im Moment steht ja alles.“

Frau: „Ich denke, man sollte im Großen und Ganzen die Jugend mal ansprechen, denn die Jugend ist heute auf einem Standpunkt, dass die sich nichts sagen lässt, wie zu unserer Zeit. Und dann sehen wir manchmal alt aus - vor allen Dingen, wenn wir alt werden.“

Mann: „Zum einen muss die Digitalisierung angegangen werden, verbessert werden. Ich glaube, in der Landwirtschaft muss einiges umgedacht werden für die Zukunft.“

Frau: „Ich würde sagen, die soziale Gerechtigkeit. Da noch mal genauer hingucken und ganz ehrlich darauf schauen, wie man die Dinge so im täglichen Miteinander gut hinkriegt.“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie schon innovative Lösungsansätze für die Zukunft erarbeitet haben – egal, ob alleine oder zusammen mit anderen – dann können Sie die ab sofort beim bundesweiten Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen 2018“ einreichen. Mehr dazu hören Sie gleich hier bei uns.